

ein Bezugsrecht wurde den bisherigen Aktionären nicht gewährt. Zur Vergrößerung der Beteilig. der Ges. am Nickelwerk, G. m. b. H. und am Hönninger Sprudel, G. m. b. H., ferner zum Erwerb eigener Schwerspatgruben und zur Erweiterung bestehender, sowie Aufnahme neuer Betriebe beschloss die G.-V. v. 15./6. 1906 Erhöhung um M. 600 000 (auf M. 3 000 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 137.50%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 7.—25./7. 1906 zu 142.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906. Agio nach Abzug der Unk. mit ca. M. 200 000 in R.-F. Ein Teil der Aktien (ca. M. 500 000) ist im Besitz der Rositzer Zucker-Raffinerie.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (1904 erfüllt), ev. bes. Abschreib. u. Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. v. M. 2000 für den Vors. u. von M. 1000 für jedes andere Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 285 710, Gebäude 442 557, Masch. u. Apparate 1 421 646, Fabrikutensil. u. Geräte 22 679, Arb.-Häuser 114 160, Bahnanlage 43 943, Gesspann-Einricht. 3778, Mobil. 5472, Kohlensäurequelle 12 875, Laboratoriumseinricht. 402, Patente u. Lizenzkto 800, Kohlensäure-Mofetten 10 957, Schwerspathgruben 124 874, Kassa 4021, Avale 30 000, Bankguth. 75 262, Debit. 797 629, Beteiligung Hönninger Sprudel 229 975, do. Nickelwerk 390 000, do. Oberrheinische Barytgruben 20 000, Säureemballage 8574, Emballagen 31 391, Magazin 50 810, Versich. 5704, fert., halbf. Produkte u. Rohmaterial. 481 009. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 232 233, Avale 30 000, R.-F. 446 133, Extra-R.-F. 200 000 (Rüchl. 25 000), Ern.-F. 50 000, Bohrrücklage 50 000, Arb.-Unterst.-F. 75 549 (Rüchl. 10 000), Beamten- do. 53 943 (Rüchl. 10 000), Arb.-Versich. 5505, Lohnkto 2824, Div. 300 000, do. alte 300, Tant. 50 000, Vortrag 117 749. — Sa. M. 4 614 238.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 1 162 130, Reparatur. 131 718, Abschreib. 180 727, Reingewinn 512 749. — Kredit: Vortrag 134 205, Fabrikat.-Kti 1 821 955, Kohlensäureverkauf 6940, Zs. u. Diskont 11 924, Div. v. Hönninger Sprudel für 1906 12 300. Sa. M. 1 987 326.

Kurs Ende 1903—1907: 164, 161, 163, 163.30, 147%. Zugelassen M. 2 400 000, davon bei den Zahlst. zur Zeichnung aufgelegt M. 700 000 28./2. 1903 zu 140% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902. Erster Kurs 5./3. 1903: 152.50%. Notiert in Berlin. Lieferbar seit Nov. 1906 sämtl. Aktien.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 10% auf M. 1 300 000 div.-ber. A.-K., 11, 11, 11, 10, 9, 10, 10% auf das ganze A.-K. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Paul Kircheisen.

Prokuristen: Franz Comes, Herm. Pollex.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Gen.-Konsul Eug. Landau, Stellv. Rentier Sim. Lipmann, Bank-Dir. Jul. Stern, Dr. Georg Hahn, Gen.-Dir. E. Holz, Berlin; Dir. Ant. Daigeler, Ulm; Bank-Dir. Alb. Heimann, Cöln; Prof. Dr. Karl Haeussermann, Ludwigsburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. *

Holzverkohlungs-Industrie Act.-Ges. in Konstanz.

Gegründet: 15./12. 1902; eingetr. 16./12. 1902. Statutänd. 1./8. 1907. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.

Zweck: Vornahme aller Geschäfte u. Handlungen, welche direkt oder indirekt mit der trockenen Destillation des Holzes in Verbindung stehen, insbes. Herstellung u. Handel von Holzverkohlungsprodukten, sowie Präparation derselben für bestimmte Zwecke u. Fabrikat.-Zweige; ferner Herstellung von chem. Produkten und Handel in solchen. Die Ges. ist als eine Art von Trust u. als Erwerbs-Ges. zugleich tätig; sie erwarb das Eigentum der Chem. Fabrik Konstanz Gebr. Bantlin mit allen Aktiven und Passiven, rückwirkend ab 1./1. 1902 (mit M. 250 000 zu Buche stehend). Kommanditarisch beteiligte sich die Ges. an der Holzverkohlungs-Anlage und Essigsäure-Fabrik Hugo Blank zu Trzynietz. Ferner erwarb sie sämtl. K 1 250 000 Aktien der Union A.-G. f. chem. Industrie Fiume (Div. 1900 bis 1906: 7, 0, 0, 4, 6, 6, 4%) sowie die grosse Mehrheit aller Aktien (K 2 000 000) der Bantlinschen chem. Fabriken A.-G. in Perecsény mit Verkohlung in Cernik (Div. 1902—1906: 16, 12, 12, 10, 7%) u. der Bosnischen Holzverwertungs-A.-G. zu Teslic (Div. 1902—1906: 5, 6, 9, 8, 0%). Diese Effektenanlagen verzeichnet die Bilanz zum Kostenpreise von M. 6 298 323. In Amerika hat die Ges. mit befreundeten Firmen 1903 die Perth Amboy Chemical Works in New York errichtet, die ihren Betrieb 1904 aufgenommen haben und sich in günstiger Entwicklung befinden. Zu dem Konzern gehört auch die Holzverkohlungs-Fabrik Wegierska Gorka. Diese sowie die Fabrik Trzynietz sind 1./1. 1905 zur Vereinheitlichung des Betriebes von der Union in Fiume übernommen, so dass das bisherige Kommandit-Kto erloschen ist. 1906 hat die Ges. zus. mit der Österr.-Ungar. Staatseisenbahn-Ges. die Ges. Holzverkohlungs-A.-G. Resicza mit K 2 500 000 A.-K. zur Errichtung einer Holzverkohlung in Resicza gegründet. Die Hälfte des Kapitals hat die Konstanzer Ges. aus bereiten Mitteln aufgebracht. Die Fabrik befindet sich seit Anfang 1908 in Betrieb. Zu dem Resultat für 1906/07 bemerkt die Ges., dass die Bosnische Holzverwertungs-A.-G. in Teslic nicht nur keine Div. verteilen konnte, sondern zur Aufrechterhaltung der statutenmässigen Abschreib. einen Teil des Gewinnvortrages heranziehen musste. Die Div. der Union A.-G. für chemische Ind. Fiume wurde von 6 auf 4%, die der Bantlin'schen Chem. Fabriken in Perecsény von 10 auf 7% ermässigt. Nur die Perth Amboy Chemical Works in New-York überwiesen einen grösseren